

Roboter-Forschung für Schüler

Forschung: Universität Bielefeld bietet Schüler-Workshop „Robotik – Von der Natur zur Technik“ an

■ **Bielefeld.** In der Universität Bielefeld können Schüler ab sofort die spannende Welt der Robotik erkunden. Dank der Kooperation des Forschungsinstituts CoR Lab (Research Institute for Cognition and Robotics) und dem Projekt „Biologie hautnah“ ist es gelungen, die Welt der Technik und der Biologie in nur einem Workshop zu vereinen und den Schülerinnen und Schülern so einen interdisziplinären Blick in das Forschungsgebiet der Robotik zu ermöglichen. Jetzt ist der Workshop vorgestellt worden.

Mit einer jährlichen Fördersumme von 7.700 Euro ermöglicht es die Familie-Osthushenrich-Stiftung, den Workshop für alle Schüler kostenfrei anzubieten. Die Konzeption des neuen Workshops, so berichtete Claas Wegner (Biologie hautnah), begann bereits im Sommer letzten Jahres und auch viele einzelne Workshop-Elemente wurden schon seit vergangener Herbst mit kleinen Schülergruppen erprobt. Nach einer längeren Phase der Optimierung, in der einige Roboter gekauft wurden und flei-

ßig die Werbetrommel gerührt wurde, seien nun alle Beteiligten bereit für einen erfolgreichen Start der Workshopreihe: „Robotik – von der Natur zur Technik“.

Diese richtet sich an alle an Technik aber auch der Biologie interessierten Schülerinnen und Schüler, sowie ganze Schulklassen und Schulstufen ab der achten Jahrgangsstufe. Neben der Möglichkeit einen Tagesworkshop zu besuchen, haben Schüler auch die Gelegenheit, ein ganzes Wochenende im Bereich der Robotik zu verbringen oder in den Ferien an einem einwöchigen „Robotik-Summercamp“ teilzunehmen. Die Schüler erwartet im Workshop die hautnahe Arbeit mit den projekt-eigenen Reptilien und Insekten und zum anderen eine erste Programmierung einfacher Roboter. Neben Fragen, wie Roboter lernen und welche Tricks es bei der Programmierung zu beachten gibt, gehen die Teilnehmer zudem der Frage nach, wer die natürlichen Vorbilder der Roboter sind. Anmeldung unter anna.brune@uni-bielefeld.de



Forschung zum Anfassen: (von links) Claas Wegner, Ulrich Hüttemann und Alicia Weirich laden zum Workshop ein.